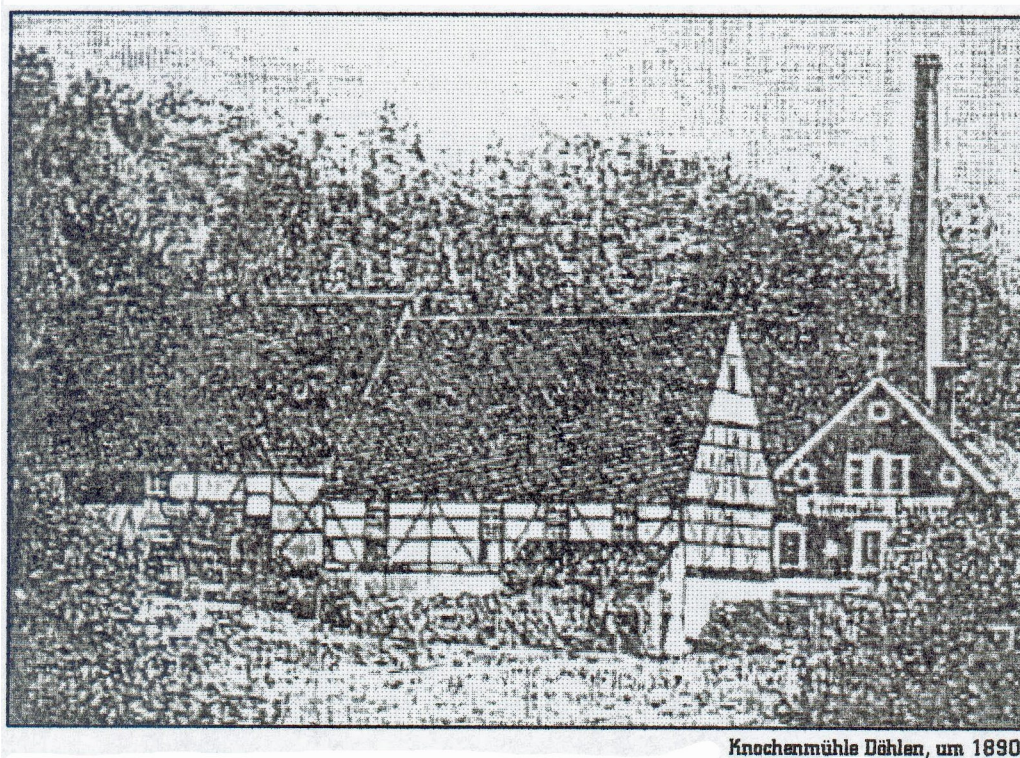


1. Bezeichnung des Objektes
 - 1.1 heute: **Knochenmühle**
 - 1.2 früher: im 16. Jh. Niedermühle
im 17. Jh. Kirstenmühle
nach 1900 Kirschenmühle
 - 1.3 Kartierungsnummer: K 1/26

2. Lage
 - 2.1 Döhlen
 - 2.2 Haltestelle 2
 - 2.3 Gewässer: Aubach

3. Eigentümer/ Besitzer, heute:
BayWa Baustoffe
Haltestelle 2
09306 Seelitz, OT Döhlen



Knochenmühle

Das ehemalige Mühlengrundstück findet man von Rochlitz aus in Richtung B 175 Geringswalde Döbeln. Über die Muldenbrücke links im Verlauf der Hauptstraße (Waldheimerstr.) nach der Bushaltestelle am Bahnübergang rechts der heutige Baustoffhandel (Baywa).

Um den Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Rochlitzer Cavillerei (Abdeckerei) umgesiedelt in die Nieder- oder Kirschenmühle zu Döhlen. Der Mühlenbetrieb wurde auf die Verwertung „gefallener“ Tiere umgestellt. Dadurch bezeichnet der Volksmund das Anwesen als „Knochenmühle“.

Der Bach bei der Mühle hieß lange Zeit „Kirschenbach“. In der Amtsrechnung von 1611 führte er den Namen „Döhleener Bach“. Heute bezeichnet man den Bach als „Aubach“.

Besitzer/ Eigentümer und ihre Geschichte

Die drei Mühlen in Döhlen sind zu unterschiedlichen Zeiten entstanden und verdanken ihre Gründung verschiedenen Lehnsherren. Zwei der Mühlen zinsten dem Seelitzer Pfarrer je ein Brot, die Hof(en)mühle keins.

- 1542 Benedix Moller, 1. Mühlenbesitzer in der „Nider Mull“
- 1574 Michael Geißler starb. Er war der Nachfolger von Benedix Moller, Jacob Geißler wurde Besitzer der Mühle.
- 1583 tauschte Besitzer Christoff Gerstenberg seine Crossener Mühle mit Geißlers Knochenmühle in Döhlen.
- 1598 Wolf Kirstens Mühle war mit einer Oelmühle verbunden. Er lieferte 1601 für das Rochlitzer Amt nach Waldheim zum Verdichten des neuen Kunstbrunnens im Schloß 86 Pfund des besten Leinöls (erster Schlag: das Pfund zu 4 gr.). Der Müller schien nicht in besten Verhältnissen gewesen zu sein, er borgte 1618 und 1626 zusammen 170 Gulden, die auf der Mühle eingetragen waren. Nach dem erneuerten Erbziinsregister von Neutaubenheim zinste 1622 Wolf Kirsten, der „Untermüller“.
- Michael Kirsten wurde Nachfolger von Wolf Kirsten
- 1665 Christian Müller kaufte die Mühle. Er war der Schwiegersohn von Michael Kirsten. Nach seinem Tod wurde sein gleichnamiger Sohn Christian Besitzer. Er kaufte 1688 von den Erben des Rochlitzer Bürgermeisters, Wiedemeyer für 135 fl. in der Aue ein Buschholz, eine Wiese und einen Acker, das „Hinterteil“ genannt. Vom Rat war er 1689 mit dem „roten Acker“ beliehen, worauf die Scheune und das Backhaus stand. Dies kostete 140 fl. und war Ratslehn.
- 1722 Christian Müller kaufte für 1200 Gulden von seinem Vater den Mühlenbesitz. 1732 erwarb er ein Stück Acker in der Stöbniger Aue für 160 fl.
- 1756 Sohn Cristian Gottlieb Müller kaufte für 1200 fl. den Besitz. Er starb 1783 und seine Witwe, Anna Regina geb Voigtin, bewirtschaftete die Mühle. Sohn Christian Friedrich war Knappe auf der Mühle.

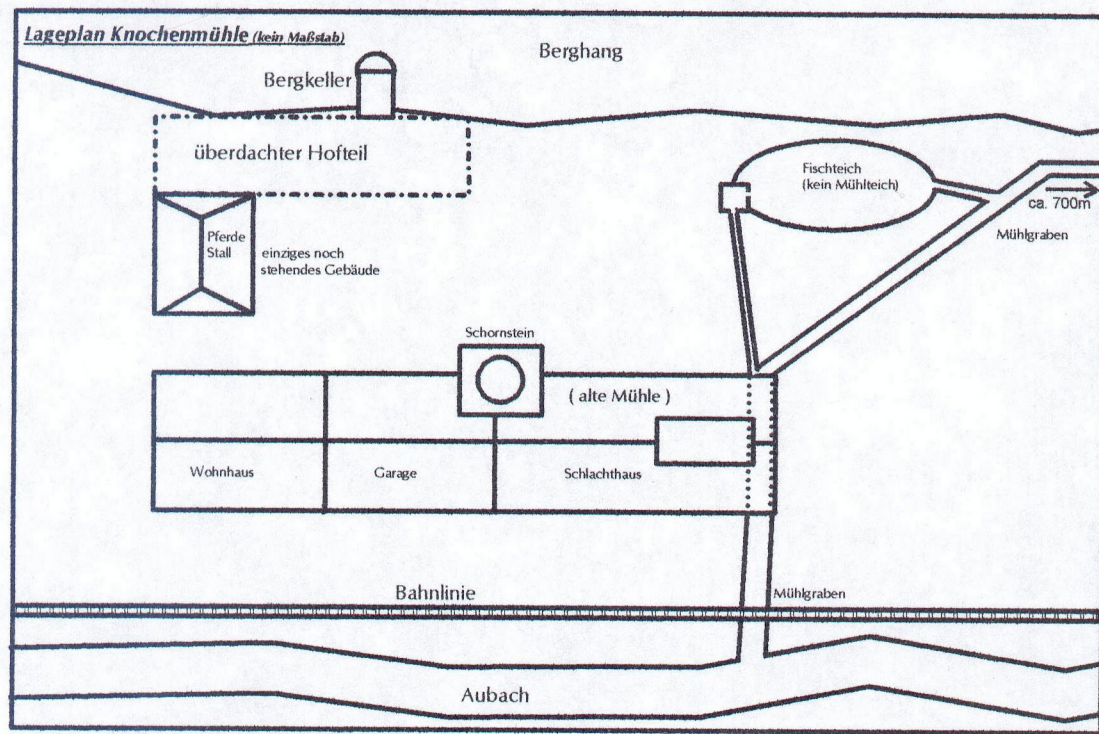
- 1788 Meister Johann Gottlob Müller, Besitzer der Kirschenmühle 1)
- 1823 Johann Traugott Wächtler, Kirschenmüller 1)
- 1859 Johann Gottlieb Wächtler, Besitzer der Kirschenmühle unter Döhlen 1)
Besitzer: Fam Kießig 2)
- um 1920 Paul Schleicher erneuerte die Einrichtung zur Tierverwertung 3)
- um 1934 Witwe Martha Schleicher mit Sohn 2)
- um 1942 wurde die Mühle nach Lens bei Großenhain verlagert.

Das Grundstück der Knochenmühle ging danach in Besitz der Bäuerlichen Handelsgenossenschaft über und seit 1999 in die BayWa Baustoffe Rossau.

Quellen:

Prof. W. C. Pfau, "Beiträge zur Geschichte der Wassermühlen", 1924/25

- 1) Erwähnung in Kirchenbüchern des Pfarramtes Seelitz
- 2) H. Junghans, Sachsendorf, Gespräch am 4.07.2000
- 3) H. Schreier, Döhlen, ehemaliger Mitarbeiter der Knochenmühle, Gespräch vom 27.11 2000



erstellt v. Ott/Buckentin nach Gespräch mit Herrn Schreier, Döhlen am 27.11.2000



Bergkeller der ehemal. Knochenmühle Döhlen, 2000



ehemaliger Mühlgrabenverlauf der Knochenmühle Döhlen, 2001



Knochenmühle Döhlen, um 1935

Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop
th-fischer-bottrop@t-online.de

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg
bernd.niemann@bnv-bamberg.de

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta / Kanada
mayflower@telus.net

Datum aktuelle Fassung: 11.02.2013

veröffentlicht unter: www.ahnenforschung-liebert.de
thomas@ahnenforschung-liebert.de

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins
"Rochlitzer Muldental" e.V."

Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>